

Pressebericht im Wochenblatt
Datum: 23.12.2008



Astrid Lindgren

Auf dem Tuttlinger Stadtplan gibt es jetzt eine Astrid-Lindgren-Straße. Sie erschließt das Wohngebiet, das auf dem südlichen Teil des früheren Kinderdorfs entstand. „Wo wir gerade stehen, war vor zwei Jahren noch das alte Gebäude der Gotthilf-Vollert-Schule“, rief Mutpol-Leiter Dieter Kießling in Erinnerung. Jetzt sieht man dort die ersten Wohnhäuser, und dazwischen verläuft eine Straße, die seit Freitag **Astrid-Lindgren-Straße** heißt. Mit der feierlichen Benennung übergab Mutpol die neue Straße auch an die Stadt, so dass diese nun auch offiziell für



Einweihung der Astrid-Lindgren-Straße: Roland Klamert (Verwaltungsleiter Mutpol), Dr. Ulrike Martin (Vorsitzende Trägerverein), OB Michael Beck, Mutpol-Leiter Dieter Kießling, Wolfgang Heim von der Baufirma Heim, Dr. Frank Breinlinger. FOTO: AS

den Verkehr freigegeben ist. Mit der Übergabe ist ein weiteres Kapitel in der Neugestaltung des früheren Kinderdorfs abgeschlossen, die 2005 in Angriff genommen wurde. Da die von Mutpol betreuten Jugendlichen immer häufiger in de-

tergebracht sind, benötigte die Einrichtung einen großen Teil der früheren Kinderdorf-Gebäude nicht mehr. Sie wurden abgerissen, auf dem Gelände erschloss Mutpol in eigener Regie 32 Grundstücke für Doppel- und freistehende Einfamilienhäuser.